

Niederschrift  
der 02. Sitzung des Ausschusses für Kultur

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 02.10.2024  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende 18:00 Uhr  
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

**Anwesend:**

Mitglieder

Frau Ute Bartel  
Frau Kathrin Bischoff  
Herr Christian Bremert  
Frau Friederike Fechner  
Herr Torsten Grundke  
Frau Andrea Kühl  
Herr Jens Radtke  
Herr Thomas Schulz  
Herr Erik Schwiderski  
Frau Simone Zaepernick-Risch

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Herr Matthias Beckmann  
Frau Steffi Behrendt  
Frau Dr. Maren Heun

Gast

Frau Iris Stottmeister  
Herr Benny Metzentin  
Frau Katrin Schäkel

## **Tagesordnung:**

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Wahlen
- 2.1** Wahl der 2. Stellvertreterin / des 2. Stellvertreters der Ausschussvorsitzenden
- 3** Bestätigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 04.09.2024
- 4** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 5** Beratung zu aktuellen Themen
- 5.1** Auswertung Wallensteintage 2024
- 5.2** Weihnachtsmarkt 2024
- 5.3** Bewertung des Sammlungsbestandes des STRALSUND MUSEUM hinsichtlich der Realisierung eines Warenhausmuseums  
  
Etablierung eines Warenhausmuseums  
Einreicher: Maximilian Schwarz, CDU/FDP-Fraktion  
Vorlage: AN 0087/2021
- 6** Verschiedenes
- 10** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Kultur sind 10 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

#### **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen / Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 10 Zustimmungen    0 Gegenstimmen    0 Stimmenthaltungen

#### **zu 2 Wahlen**

##### **zu 2.1 Wahl der 2. Stellvertreterin / des 2. Stellvertreters der Ausschussvorsitzenden**

Frau Zaepernick-Risch schlägt Herrn Erik Schwiderski als zweiten stellvertretenden Vorsitzenden vor.

Frau Bartel stellt den Vorschlag zur Abstimmung.

Folglich ist Herr Erik Schwiderski zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturausschusses gewählt.

Abstimmung: 10 Zustimmungen    0 Gegenstimmen    0 Stimmenthaltungen

#### **zu 3 Bestätigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 04.09.2024**

Die Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Kulturausschusses vom 04.09.2024 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen    0 Gegenstimmen    1 Stimmenthaltung

#### **zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen**

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

#### **zu 5 Beratung zu aktuellen Themen**

## **zu 5.1 Auswertung Wallensteintage 2024**

Frau Stottmeister reflektiert den Aufbau der Händlermeile sowie des Schaustellermarktes von der Hafensinsel bis hin zum Alten Markt.

In diesem Jahr konnte die Fläche des Hansakai als neue Eventfläche vornehmlich für die jüngeren Besucher etabliert werden. Insgesamt gab es 134 Stände, wovon sich 32 auf die gastronomische und 14 auf die alkoholische Versorgung konzentrierten. Daneben gab es 68 Verkaufsstände mit Handelsware/ Kunsthandwerk und 12 Händler boten verschiedene Fahrgeschäfte an. Außerdem waren beispielsweise Akteure des Schauhandwerkes, des Traditionsvereins sowie des Zoos vertreten.

Im Weiteren teilt Frau Stottmeister mit, dass die traditionellen Programmpunkte der Wallensteintage (Festumzug, Pestumzug, usw.) fortgeführt wurden. Lediglich das Barockfeuerwerk konnte in diesem Jahr aufgrund der Fassadenarbeiten am Rathaus nicht stattfinden.

Stattdessen wurde die Plane an den Baugerüsten mit Filmen, Bildern und Programmhinweisen angestrahlt. Aus dem vergangenen Jahr wurde zudem das erweiterte Bühnenprogramm übernommen.

Frau Stottmeister informiert über die standortbezogenen Veränderungen. Unter anderem wurde in diesem Jahr vor der Nikolaikirche auf laute Musik verzichtet und der Traditionsverein hat sich mit der Stadtwache an einem anderen Standort zur Schau gestellt. Auch wurden die Stände der Schausteller auf dem Alten Markt und der Hansawiese anders angeordnet.

Frau Stottmeister gibt den Hinweis, dass die Verteilung und Ausgestaltung der Stände ab dem nächsten Jahr von den anvisierten Bautätigkeiten abhängig ist.

Im Ergebnis hält Frau Stottmeister fest, dass bei den diesjährigen Wallensteintagen eine ausgelassene Stimmung herrschte und keine größeren Vorfälle verzeichnet wurden. Dieses spiegelt auch das Feedback der Händler wieder. Persönlich lobt Frau Stottmeister die mediale Aufmerksamkeit, wie den Live-Ticker der Ostseezeitung, der regelmäßig über alle Programmpunkte der Wallensteintage informiert hat.

Herr Grundke spricht positives Feedback aus. Aus seiner Sicht sollte das Konzept zur Abfallbeseitigung verbessert werden.

Frau Stottmeister entgegnet, dass die Abfallbeseitigung eine wiederholende Thematik darstellt und bisher keine zufriedenstellende Lösung herbeigeführt werden konnte.

Frau Behrendt konkretisiert die Thematik und teilt mit, dass die festen Müllbehälter der Hansestadt Stralsund in dieser Zeit ebenfalls geleert werden.

Herr Schulz befürwortet die Einbindung des Fischmarktes, jedoch bemängelt er den Zustand des Pflasters.

Frau Bartel berichtet von ihren Wahrnehmungen und appelliert an die Verwaltung, bei zukünftigen Bauvorhaben die Wahl des Pflasters zu überdenken und die Fraktionen einzubinden.

Da es keinen weiteren Redebedarf gibt, schließt Frau Bartel den Tagesordnungspunkt.

## **zu 5.2 Weihnachtsmarkt 2024**

Frau Bartel gibt einführende Worte in die Thematik.

Herr Metzentin informiert die Ausschussmitglieder über die offizielle Eröffnung des diesjährigen Weihnachtsmarktes mit dem Oberbürgermeister am 25.11.2024. Der Weihnachtsmarkt wird auf dem Neuen Markt und im Rathauskeller bis zum 22.12.2024 geöffnet sein. Der Wintermarkt auf dem Alten Markt verbleibt bis zum 31.12.2024.

Erstmals wird es in diesem Jahr eine Eisbahn und das Kulturzelt geben. Die Eisbahn wird jedoch auf dem Neuen Markt aufgebaut.

Folgend nimmt Herr Metzentin Bezug auf die Standangebote. Es konnten insgesamt 85 Verträge geschlossen werden. Zudem wird es in diesem Jahr verschiedene kulinarische Highlights geben, wie zum Beispiel Köttbullar, gezupfte Ente, gebackenen Kürbis und vieles mehr. Die Standplanung ist laut Herrn Metzentin noch nicht finalisiert.

Frau Bartel hinterfragt die Öffnungszeiten im Rathauskeller sowie mögliche Einschränkungen.

Herr Metzentin entgegnet, dass der Weihnachtsmarkt im Rathauskeller ab dem 25.11.2024 werktags in der Zeit von 11 bis 19 Uhr geöffnet hat. Lediglich am Sonntag gibt es abweichende Öffnungszeiten.

Auf die weitere Nachfrage von Frau Bartel bestätigt Herr Metzentin den Händlerwechsel in den Nebengängen des Rathauskellers.

Herr Bremert nimmt Bezug auf die Eisbahn und möchte erfahren, wie die enormen Kosten gedeckt werden.

Herr Metzentin erörtert, dass verschiedene Partner gewonnen werden konnten, die die Eisbahn finanzieren.

Auf die Anmerkung von Herrn Radtke teilt Herr Metzentin mit, dass die Einbindung von Schaustellern, die die alte Handwerkskunst präsentieren, in den nächsten Jahren durchaus denkbar wäre.

Herr Grundke regt an, die Fläche des Johannisklosters im nächsten Jahr einzubeziehen. Dieses Areal ist aus seiner Sicht für einen mittelalterlichen Markt geeignet.

Frau Zaepernick-Risch möchte erfahren, ob die Sponsoren der Eisbahn an einer LED-Wand sichtbar werden.

Frau Schäkel erwidert, dass die Sponsoren an verschiedenen Stellen sichtbar werden, es aus Kostengründen jedoch keine LED-Wand geben wird.

Frau Bartel dankt für die Ausführungen und schließt den Tagesordnungspunkt.

### **zu 5.3 Bewertung des Sammlungsbestandes des STRALSUND MUSEUM hinsichtlich der Realisierung eines Warenhausmuseums**

Frau Behrendt erinnert an den Beschluss der Bürgerschaft (2021-VII-04-0512) aus dem Jahr 2021. Der Oberbürgermeister wurde beauftragt, die Etablierung eines Deutschen Warenhausmuseums in der Hansestadt Stralsund zu prüfen.

Mit Hilfe von eingeworbenen Fördermitteln konnten Nachforschungen angestellt und der Sammlungsbestand gesichtet werden.

Frau Dr. Heun stellt das Ergebnis vor.

In einem ersten Schritt wurde die Sammlung des STRALSUND MUSEUMS und des Stadtarchivs dahingehend geprüft, ob sich in ihren Beständen eine ausreichende Anzahl an Dokumenten und Objekten befindet, um eine Ausstellung oder ein Museum realisieren zu können. Für die Prüfung wurden Frau Paschen und Herr Dr. Stutz beauftragt, eine Expertise zu erstellen.

Im Bestand des STRALSUND MUSEUMS befinden sich 13 Objekte zum Thema Warenhäuser Wertheim und Tietz.

Frau Paschen und Herr Dr. Stutz haben für ihre Forschung auch andere Sammlungen betrachtet. Herr Nils Busch-Petersen besitzt mit ca. 26.000 Objekten die größte private Sammlung zum Thema Handel in Deutschland.

Herr Busch-Petersen hat Unterstützung für ein Ausstellungsvorhaben angeboten. Weiterhin steht der Jurist zur persönlichen Beratung zur Verfügung und würde Objekte aus seiner Sammlung als Leihgaben oder Faksimiles bereitstellen.

Frau Dr. Heun führt aus, dass weitere Sammlungen des Stadtmuseums Gera, des Kunst- und Gewerbemuseums Hamburg und des Stadtmuseums München betrachtet wurden. Außerdem wurde der Verein für Historische Warenhäuser Wertheim und Tietz e. V. kontaktiert und online Foto- und Bildmaterial überprüft bzw. gesichtet.

Zum Prüfergebnis zitiert Frau Dr. Heun wie folgt: „Im Ergebnis der in Stralsund, Stadtmuseum, Stadtarchiv, Bauamt, Förderverein, Einzelpersonen durchgeführten Recherche konnte eine erhebliche Menge an Dokumenten und Objekten zur Thematik festgestellt werden. Dabei überwiegt die sogenannte Flachware in Form von Akten, Zeitungsartikeln, Manuskripten und Aufsätzen. Dazu gehören diverse Bauzeichnungen, Pläne und Fotos. Die Anzahl der 3D-Objekte ist deutlich geringer. Durch die Ausweitung der Recherche auf Museen und Archive des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern, wie Anklam, Schwerin, Rostock, Wismar und der Bundesrepublik Deutschland, Berlin, Hamburg, Gera, München, wurden zahlreiche weitere Exponate, die Geschichte Wertheim und Tietz betreffend, gefunden.

Als besonderer Glücksumstand muss dabei die Sammlung Busch-Petersen, Berlin, betrachtet werden, in dessen Besitz sich neben den 26.000 Objekten zum Thema Handel auch das Firmenarchiv des Kaufhofkonzerns (ehemals Tietz) befindet. Das gefundene Material trägt eine Ausstellung zur Geschichte der Warenhäuser Wertheim seit 1852 und Tietz seit 1879 und deren Entwicklung in der Hansestadt Stralsund von ihren Anfängen bis 1945, aber auch darüber hinaus. Mit dem vorhandenen Material lassen sich verschiedene Inhalte der Firmengeschichte textlich, bildlich und objektmäßig abdecken. Dazu gehören u. a. Gründung, Kaufhausbau, Warenbestand, Arbeitsbedingungen, der Judenboykott, die Arisierung und so weiter. Trotz erheblicher Lücken bezüglich der Dichte und Qualität des Materials bietet es dennoch eine gute Basis für eine zukünftig anzustrebende Ausstellung. Um jedoch ein Warenhausmuseum in Stralsund zu errichten und den Grad der Inszenierung in Grenzen zu halten, bedarf es nach jetzigem Erkenntnisstand weiterer Recherchen. Ein erster Schritt wäre die Sichtung der Sammlung Busch-Petersen. Da in Deutschland weder eine Dauerausstellung noch ein Museum zum Thema vorhanden ist, kann zunächst eine Sonderausstellung eine Bereicherung für die Museumslandschaft Stralsund, Mecklenburg-Vorpommern und Deutschland darstellen. Das recherchierte Material aus den Stralsunder Beständen bietet inhaltlich ausreichend Material, um verschiedene Aspekte der Stralsunder und überregionaler Geschichte zu erzählen.

Als erster Schritt ist eine Sonderausstellung in Stralsund zum Thema Warenhäuser unbedingt empfehlenswert.“

Frau Dr. Heun fasst zusammen, dass der von Frau Paschen und Herrn Dr. Stutz recherchierte Bestand in unterschiedlichen Museen ausreichend Material für eine Sonderausstellung bietet. Alle angefragten Institutionen und Sammler haben sich bereit erklärt, ein solches Vorhaben zu unterstützen. Allerdings bieten die recherchierten Bestände des STRALSUND MUSEUMS und des Stadtarchives keine Grundlage für die Etablierung eines Warenhausmuseums in Stralsund.

Frau Fechner bedankt sich für die Ausführungen.

Sie erkundigt sich, ob feststeht, dass es auch mit den Informationen und Materialien zu den anderen Warenhausketten, kein Museum geben wird.

Frau Dr. Heun betont, dass sie für Stralsund spricht. Die 14 (inklusive Bild, das Ida Wertheim zeigt) Objekte, über die Stralsund verfügt, sind als Eigenbestand zu wenig, um ein Museum zu eröffnen. Eine Sonderausstellung ist allerdings denk- und umsetzbar.

Frau Bartel begrüßt die Idee einer Sonderausstellung im STRALSUND MUSEUM und betont, wie wichtig es ist, der Geschichte von Stralsunder Bürgern zu gedenken.

Frau Bartel schließt den Tagesordnungspunkt.

**zu 6        Verschiedenes**

Frau Behrendt weist auf das Landeserntedankfest hin, welches am 05. und 06. Oktober in Stralsund stattfindet.

Herr Grundke erinnert an den Gedenkgottesdienst in St. Marien zu 80 Jahre Bombenangriff auf die Hansestadt, am 06.10.2024.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

**zu 10        Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil**

Frau Bartel stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Ute Bartel  
Vorsitzende

gez. Gaby Ely  
Protokollführung